

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Oktober 1963



Bestellnummer: 11 - m 10/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabatz	3
2. Tilgungen	4
3. Umlauf von Schuldverschreibungen	5
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	7
5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	7
II. Aktivgeschäft	7
1. Neuausleihungen	7
2. Darlehnsbestand	9
Tabellenteil	11

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63 enthalten.

Erschienen im Januar 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Oktober 1963

Der Rentenmarkt hat sich im Oktober 1963 weiter gefestigt, obwohl er in dieser Zeit durch eine verstärkte Emissionstätigkeit der öffentlichen Hand sehr in Anspruch genommen war. Neben der allgemeinen Klimaverbesserung dürfte hierzu auch die Schwäche an den Aktienbörsen beigetragen haben. Bei dieser günstigen Lage war das Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute wesentlich ergiebiger als im September. Auch das Aktivgeschäft war wieder lebhafter; hier wurde sogar das bisher zweithöchste monatliche Geschäftsergebnis seit der Währungsreform erzielt.

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabsatz

Im Oktober 1963 haben die Bodenkreditinstitute mit insgesamt 669 Mill.DM um über ein Viertel mehr Schuldverschreibungen abgesetzt als im Monat vorher. Seit Anfang des Jahres wurden damit für insgesamt 6,51 Mrd.DM neue Schuldtitel verkauft gegenüber einem Bruttoabsatz von 5,79 Mrd.DM im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Höher, und zwar um mehr als die Hälfte, waren aber nur die Erstverkäufe von Hypothekendarlehen (398 gegenüber 251 Mill.DM); hier haben vor allem die privaten Hypothekendarlehenbanken ihren Absatz erheblich gesteigert. Die Unterbringung von Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute"¹⁾ entsprach etwa der des Vormonats; aber auch bei diesen Wertpapierarten konnten die privaten Hypothekendarlehenbanken höhere Verkaufserlöse erzielen, während bei den öffentlich-rechtlichen der Erstabsatz etwas geringer war als im September. Im Gegensatz zum Vormonat überwogen somit im Oktober innerhalb aller Erstverkäufe mit einem Anteil von fast 52 % diejenigen Schuldtitel, die von den privaten Hypothekendarlehenbanken in den Verkehr gebracht worden waren. Der 6 %ige Zinstyp hat seine dominierende Stellung am Markt behalten; sein Anteil am gesamten Erstabsatz ist allerdings leicht von 95 auf 93 % zurückgegangen.

Der Absatz von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen²⁾ hat nach einer Reihe von Monaten wieder stärkere Bedeutung erlangt; mit 99 Mill.DM war er annähernd dreimal so hoch wie im September.

1. Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen • Zinssatz	Private Hypothekendarlehen		Schiffs- pfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.
	1963		1963		1963		1963	
a) Erstaussatz								
Hypothekendarlehen	146,7	242,5	-	-	102,2	155,1	250,9	397,5
Schiffspfandbriefe	-	-	2,9	4,6	-	-	2,9	4,6
Kommunalobligationen	51,2	163,3	-	-	151,5	138,9	242,7	242,2
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	29,4	23,9	29,4	23,9
Zusammen	239,9	345,8	2,9	4,6	283,1	317,9	526,0	668,2
darunter zu								
5 1/2 bis unter 6 %	10,7	8,9	-	-	6,2	3,2	16,9	12,0
6 bis unter 6 1/2 %	226,3	336,7	2,9	4,6	271,7	292,0	500,9	633,5
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	37,1	98,8	37,1	98,8
b) Tilgungen ³⁾								
Hypothekendarlehen	37,3	12,5	-	-	27,0	3,8	64,3	16,3
Schiffspfandbriefe	-	-	0,1	4,5	-	-	0,1	4,5
Kommunalobligationen	27,2	41,1	-	-	75,9	14,8	103,1	56,9
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	1,2	1,4	1,2	1,4
Zusammen	64,5	54,6	0,1	4,5	104,0	20,0	168,6	79,1
darunter								
zu 7 % und mehr	31,5	53,5	0,1	4,5	54,0	4,3	109,5	62,2
tarifbesteuerte	31,6	53,9	0,1	4,5	102,1	14,9	103,6	70,0
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe u.ä.); bis 1962 in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft; sie werden erst ab Januar 1963 nachrichtlich erfaßt. - 3) Tilgungen nur nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen.

2. Tilgungen

Im Oktober wurden mit 81 Mill. DM um mehr als die Hälfte weniger Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt als im September (169 Mill. DM); dieser Rückgang ist normal, da zu den Quartalsenden regelmäßig mehr Schuldtitel eingelöst werden als in den übrigen Monaten. Die Tilgungen betrafen zu 70 % Wertpapiere der privaten Hypothekendarlehen. Wie in den Vormonaten wurden wiederum überwiegend (73 %) Kommunalobligationen zurückgezahlt. Verlost und eingelöst wurden fast nur tarifbesteuerte Wertpapiere. Bei über drei Viertel (fast 77 %) aller getilgten Schuldverschreibungen handelt es sich um solche mit einem Zinssatz von 7 % und mehr.

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Der wieder gestiegene Erstabatz auf der einen und die erheblich geringeren Tilgungen auf der anderen Seite haben dazu geführt, daß sich der Umlauf von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft im Oktober 1963 mit insgesamt 610 Mill.DM fast doppelt so stark erhöht hat wie im September (325 Mill.DM). Bei den Hypothekenspfandbriefen war der Nettoabsatz mit 387 Mill.DM sogar mehr als zweimal so hoch wie im Monat vorher (172 Mill.DM); dadurch ist auch der Anteil dieser Wertpapierart an der gesamten Umlaufserhöhung merklich gestiegen, und zwar von 53 auf 63 %. Diese Entwicklung entspricht der bereits geschilderten Absatzsteigerung bei den Hypothekenspfandbriefen und ihrem nur geringen Anteil an den gesamten Tilgungen. Die umlaufenden Kommunalobligationen haben zwar ebenfalls etwas mehr zugenommen als im September (199 gegenüber 124 Mill.DM); mit 32 % waren sie aber schwächer am gesamten Nettozuwachs beteiligt als im September (35 %). Bei den anderen Schuldverschreibungsarten war dagegen die Umlaufserhöhung leicht rückläufig. Von Januar bis Oktober 1963 sind netto insgesamt für 5,37 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen abgesetzt worden gegenüber einem Nettozugang von 4,76 Mrd.DM im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Am 31. Oktober 1963 befanden sich insgesamt 41,83 Mrd.DM Schuldverschreibungen, die von den Boden- und Kommunalkreditinstituten nach der Währungsreform ausgegeben worden waren (Neugeschäft), im Umlauf. Die Zusammensetzung der umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen, d.h. der Anteil der einzelnen Wertpapierarten, der einzelnen Besteuerungsarten und der einzelnen Emittentengruppen hat sich gegenüber dem Stand von Ende September kaum verändert. So entfielen vom Gesamtumlauf 24,28 Mrd.DM oder wie Ende September 58,0 % auf Hypothekenspfandbriefe, 0,57 Mrd.DM oder 1,4 % auf Schiffspfandbriefe, 14,18 Mrd.DM oder 33,9 % auf Kommunalobligationen und 2,80 Mrd.DM oder 6,7 % auf "Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute"¹⁾. Obwohl nur mehr tarifbesteuerte Schuldtitel emittiert werden, ist die Quote dieser Wertpapiere am Gesamtumlauf mit 83,9 % (34,58 Mrd.DM) gleich geblieben; dies hängt damit zusammen, daß fast ausschließlich tarifbesteuerte Werte getilgt wurden. Auf steuerfreie Papiere entfielen 6,54 Mrd.DM oder 15,9 % und auf steuerbegünstigte nur mehr 97 Mill.DM oder 0,2 %. Wie Ende September hatten auch am 31. Oktober 1963 die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten abgesetzten Schuldverschreibungen mit 20,79 Mrd.DM oder einem Anteil von 49,7 % nur ein leichtes Übergewicht gegenüber denjenigen der privaten Hypothekenbanken (20,97 Mrd.DM oder 48,9 %). Der Umlauf von Schiffspfandbriefen hat sich kaum verändert; auf sie entfielen 571 Mill.DM oder 1,4 % des Gesamtumlaufs.

Der Umlauf von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen²⁾ hat im Oktober um 98 Mill.DM zugenommen, d.h. um fast den gleichen Betrag wie in diesem Monat erstmalig untergebracht wurden. Im Oktober wurden nämlich keine derartigen Schuldverschreibungen getilgt; die geringfügige Differenz zwischen dem Brutto- und Nettoabsatz beruht auf einer nachträglichen Berichtigung.

2. Bestand und Veränderung der Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)
Mill. DM

Art der Schulderschreibungen und Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.
	1963		1963		1963		1963	
a) Veränderungen im Monat								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekpfandbriefe	+ 97,7	+ 236,5	-	-	+ 74,0	+ 150,2	+ 171,7	+ 366,7
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 3,0	+ 1,0	-	-	+ 3,0	+ 1,0
Kommunalobligationen	+ 49,7	+ 78,1	-	-	+ 73,8	+ 121,2	+ 123,5	+ 199,3
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	+ 26,5	+ 22,5	+ 26,5	+ 22,5
Zusammen	+ 147,4	+ 314,5	+ 3,0	+ 1,0	+ 174,3	+ 293,9	+ 324,7	+ 609,5
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	+ 37,1	+ 98,2	+ 37,1	+ 98,2
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen ³⁾	+ 5,2	- 0,6	- 9,1	+ 9,0	+ 21,8	+ 15,9	+ 17,9	+ 24,2
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	- 0,7	+ 1,2	- 0,5	- 0,1	+ 48,1	+ 163,8	+ 46,9	+ 164,9
Zusammen	+ 4,4	+ 0,6	- 9,6	+ 9,0	+ 69,9	+ 179,6	+ 64,8	+ 139,1
Durchlaufende Mittel	+ 2,7	+ 6,1	- 0,1	+ 2,1	+ 130,0	+ 116,1	+ 132,7	+ 124,3
b) Bestand am Monatsende								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekpfandbriefe	14 364,1	14 600,5	-	-	9 531,1	9 681,4	23 895,2	24 281,9
Schiffspfandbriefe	-	-	570,4	571,4	-	-	570,4	571,4
Kommunalobligationen	5 794,6	5 872,6	-	-	8 185,2	8 306,4	13 979,7	14 179,0
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	2 776,3	2 798,8	2 776,3	2 798,8
Zusammen	20 158,6	20 473,2	570,4	571,4	20 492,6	20 786,6	41 221,6	41 831,1
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	1 215,9	1 314,2	1 215,9	1 314,2
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen ³⁾	822,3	821,7	512,5	521,5	1 666,9	1 904,8	3 223,7	3 247,9
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ³⁾⁴⁾	150,2	159,4	10,3	10,2	12 488,4	12 652,2	12 656,9	12 821,8
Zusammen	972,5	981,1	522,7	531,7	14 377,3	14 556,9	15 880,6	16 609,7
Durchlaufende Mittel	807,5	813,6	24,9	27,0	8 393,4	8 509,5	9 225,8	9 350,1

1) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe u.ä.); bis 1962 in der Position "Kommunalobligationen" mit-enthalten. - 2) Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft; sie werden erst ab Januar 1963 nachrichtlich erfaßt. - 3) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 4) Einshl. Schuldscheindarlehen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Der Bedarf der Bodenkreditinstitute an Ausleihungsmitteln dürfte im Oktober erheblich größer gewesen sein als im vorangegangenen Monat; dies geht aus der starken Ausdehnung des Aktivgeschäfts hervor. Die Realkreditinstitute haben zwar auch beträchtlich höhere Emissionserlöse erzielt, doch hat anscheinend die Steigerung beim Erstabsatz mit der Zunahme des Bedarfs an Ausleihungsmitteln nicht Schritt halten können. So kam es, daß die Realkreditinstitute im Berichtsmonat fast dreimal soviel fremde Mittel aus anderen Quellen, vor allem als langfristige Darlehen von anderen Kapitalsammelstellen, hereingenommen haben wie im September. Der Bestand an langfristig aufgenommenen Darlehen ist nämlich im Laufe des Oktober um insgesamt 189 Mill.DM gestiegen, gegenüber einer Nettozunahme von nur 65 Mill.DM im September. Bei den durchlaufenden Mitteln war der Bestandszuwachs allerdings etwas niedriger (124 Mill.DM gegenüber 133 Mill.DM). Insgesamt stellten sich die aufgenommenen langfristigen Darlehen Ende Oktober 1963 auf 16,07 Mrd.DM und die durchlaufenden Mittel auf 9,35 Mrd.DM.

5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Der gesamte Beleihungsfonds aus dem Neugeschäft, d.s. alle nach der Währungsreform entstandenen Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus Emissionserlösen³⁾, aus aufgenommenen langfristigen Darlehen und aus durchlaufenden Mitteln hat Ende Oktober 1963 eine Höhe von 67,25 Mrd.DM erreicht (Ende September = 66,33 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Oktober 1963 wieder sehr belebt; wie bereits erwähnt, wurde in diesem Monat das bisher zweithöchste Geschäftsergebnis seit der Geldumstellung erzielt. Im Berichtsmonat wurden neue Darlehen im Gesamtbetrag von 1 135 Mill.DM (einschl. durchlaufender Mittel) unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährt; die neuen Direktkredite haben damit die des Vormonats (1 011 Mill.DM) um über 12 % übertroffen und den bisherigen Rekordbetrag vom August 1963 (1 169 Mill.DM) fast erreicht. Von Januar bis Oktober 1963 haben die Bodenkreditinstitute damit der privaten und öffentlichen Wirtschaft einen Betrag von 9,11 Mrd.DM neu zur Verfügung gestellt, d.i. um 1,13 Mrd.DM mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Wie in den Vormonaten entfielen auch im Oktober fast zwei Drittel aller Neuausleihungen auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Bei dieser Institutsgruppe haben die neuen Direktkredite sowohl absolut als auch relativ etwas stärker zugenommen als bei den privaten Hypothekenbanken (um 78 Mill.DM oder 13 % gegenüber 43 Mill.DM oder 11 %). Bei den Schiffspfandbriefbanken waren die Neuausleihungen um über ein Fünftel höher als im September.

Die Expansion in der Kreditgewährung betraf - mit Ausnahme der Hypothekendarlehen auf andere als Wohngrundstücke und der "Sonstigen Darlehen"⁴⁾ - alle Darlehenszwecke. Das Ausmaß war allerdings recht unterschiedlich; am geringsten war es bei den gesamten Wohnbaudarlehen⁵⁾. Der Wohnbaufinanzierung diente zwar immer noch beinahe die Hälfte (44 %) aller neuen Direktkredite; mit 517 Mill.DM wurde dem Wohnungsbau aber nur ein um rd. 7 % höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt als im September (482 Mill.DM). Sowohl absolut als auch relativ sehr groß war dagegen die Steigerung bei den "reinen" Kommundarlehen⁶⁾; die Bruttoausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (vor allem an Gemeinden und Gemeindeverbände) waren mit 307 Mill.DM um fast die Hälfte höher als im vorangegangenen Monat (206 Mill.DM).

Neben den Direktkrediten haben die Bodenkreditinstitute noch an andere Kreditinstitute aller Art⁷⁾ Darlehen im Gesamtbetrag von 149 Mill.DM gegeben, d.i. um über ein Viertel mehr als im September (118 Mill.DM).

5. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute
Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept.	Okt.
	1953		1953		1953		1953	
a) Neuausleihungen								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	309,4	432,0	15,9	19,5	305,5	665,0	1 010,0	1 134,5
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	219,6	219,1	-	-	262,1	299,2	481,6	517,3
Kommundarlehen ³⁾	41,0	108,3	-	-	164,6	196,6	205,6	307,1
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	-	2,0	-	-	117,7	147,3	117,7	149,3
b) Veränderung des Darlehensbestandes								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	+ 300,9	+ 394,0	- 9,7	+ 9,3	+ 471,4	+ 574,6	+ 766,7	+ 977,6
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	+ 166,1	+ 220,9 ⁵⁾	-	-	+ 211,1	+ 269,4	+ 397,3	+ 490,2
Kommundarlehen ³⁾	+ 16,2	+ 84,7	-	-	+ 116,1	+ 169,6	+ 132,3	+ 274,5
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	-	+ 1,2	-	-	+ 70,4	+ 112,0	+ 70,4	+ 116,0
c) Darlehensbestand (am Monatsende)								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	21 030,2	21 424,2	1 206,9	1 216,2	40 601,9	41 176,5	62 830,6	63 846,9
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	12 367,8	12 528,7	-	-	18 682,2	18 951,6	30 990,1	31 460,3
Kommundarlehen ³⁾	3 754,7	3 879,4	-	-	10 717,4	10 907,2	14 512,1	14 768,6
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art 4)	151,2	152,4	-	-	6 250,3	6 363,1	6 401,5	6 515,5

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen (Deckungsdarlehen, übrige Darlehen und durchlaufende Kredite). - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute. - 5) Höherer Netto- als Bruttozugang statistisch bedingt infolge nachträglicher Umbuchungen.

2. Darlehensbestand

Infolge der sehr hohen Ausleihungen hat sich auch der Bestand an Direktkrediten im Oktober 1963 beträchtlich stärker erhöht als im Monat zuvor, nämlich um 978 Mill.DM gegenüber einer Nettozunahme von 769 Mill.DM im September. Die Zuwachsrate beim Darlehensbestand (+ 209 Mill.DM bzw. 27 %) war damit sowohl absolut als auch relativ viel größer als die Ausdehnung bei den Neuausleihungen. Das hängt damit zusammen, daß im Oktober beträchtlich weniger Darlehen getilgt bzw. zurückgezahlt worden sein dürften als im September; zum Quartalsende sind die Darlehenstilgungen in der Regel höher als in den übrigen Monaten. Im Oktober übertrafen die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite nämlich nur um 157 Mill.DM, während im September die neuen Direktkredite den Nettozugang um 242 Mill.DM überstiegen hatten. In der Zeit von Januar bis Oktober 1963 betrug die gesamte Bestandszunahme der Direktkredite 7,15 Mrd.DM (Januar bis Oktober 1962 = 6,36 Mrd.DM).

Bei den einzelnen Institutsgruppen und Darlehensarten wich die Bestandsentwicklung etwas von der geschilderten Entwicklung bei den Neuausleihungen ab. Dies trifft vor allem auf das Ausmaß der Zuwachsraten zu und hängt hier mit der unterschiedlichen Höhe der Tilgungen zusammen.

Der Gesamtbestand der Direktkredite stellte sich Ende Oktober 1963 auf 63,82 Mrd.DM; davon stammten 9,06 Mrd.DM oder rd. 14 % aus dem Treuhandgeschäft (durchlaufende Mittel). Der Anteil der einzelnen Institutsgruppen und der einzelnen Darlehensarten an allen Direktkrediten hat sich gegenüber dem Stand von Ende September nicht verändert. Nach wie vor sind nicht ganz zwei Drittel (64,5 %) aller ausgereichten Direktkredite von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, ein Drittel von den privaten Hypothekenbanken und 1,9 % von den Schiffspfandbriefbanken gewährt worden. Wie Ende September dienen fast die Hälfte (49,3 %) aller bestehenden Direktausleihungen dem Wohnungsbau⁵⁾ und fast ein Fünftel (23,2 %) sind "reine" Kommunaldarlehen⁶⁾.

Bei den Institutsgruppen weichen diese Anteilsätze aber erheblich von den oben angeführten Gesamtzahlen ab. So haben die privaten Hypothekenbanken annähernd 59 % aller ihrer Direktkredite für die Finanzierung des Wohnungsbaus⁵⁾ zur Verfügung gestellt und nur 18 % als "reine" Kommunaldarlehen⁶⁾ ausgeliehen. Die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten haben zwar absolut gesehen einen erheblich höheren Betrag für Wohnbauzwecke ausgereicht als die erstgenannte Institutsgruppe. An den gesamten Direktkrediten der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten sind die Wohnbaudarlehen⁵⁾ aber nur mit knapp 46 %, die "reinen" Kommunaldarlehen⁶⁾ dagegen mit fast 27 % beteiligt.

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten Darlehen sind im Laufe des Oktober von 6,40 Mrd.DM auf 6,52 Mrd.DM gestiegen, d.i. ebenfalls merklich stärker als im September. Sie stammten bis auf den verhältnismäßig geringen Betrag von 152 Mill.DM nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich somit am 31. Oktober 1963 auf 70,33 Mrd. DM⁸⁾ gegenüber 69,29 Mrd. DM Ende September.

-
- 1) Schuldtitel der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landesbodenbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe u.ä.). -
 - 2) Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. -
 - 3) Ohne die Erlöse aus dem Verkauf von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen (s. dazu auch Anm. 2). -
 - 4) Ohne "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. -
 - 5) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. -
 - 6) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft. -
 - 7) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute. -
 - 8) Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

T a b e l l e n t e i l

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute¹⁾

1. Umlauf an Schuldverschreibungen²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz ³⁾
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
Hypothekendarfandbriefe												
30. 6. 1963	532 974	1 530 848	2 644 552	1 304 509	4 452 490	3 777 258	720 626	2 559 240	5 131 737	359 058	23 013 372	4 204 116
30. 9. 1963	550 992	1 625 302	2 699 519	1 356 461	4 612 879	3 944 101	739 700	2 609 004	5 380 455	376 704	23 895 197	4 394 174
31.10.1963	552 184	1 668 286	2 735 531	1 366 815	4 679 406	4 014 334	756 981	2 644 299	5 480 634	363 452	24 281 922	4 459 359
Schiffspfandbriefe												
30. 6. 1963	176 949	150 339	-	184 035	62 679	-	-	-	-	-	574 002	-
30. 9. 1963	177 561	151 039	-	178 033	63 742	-	-	-	-	-	570 375	-
31.10.1963	177 574	151 093	-	179 015	63 736	-	-	-	-	-	571 418	-
Kommunalobligationen												
30. 6. 1963	339 451	751 769	1 555 000	692 229	3 626 239	2 201 220	353 091	1 602 479	2 226 029	252 217	13 604 784	2 662 618
30. 9. 1963	340 774	758 505	1 567 883	706 154	3 653 026	2 275 518	359 946	1 631 005	2 303 609	267 182	13 975 742	2 771 070
31.10.1963	337 051	788 453	1 697 583	719 439	3 700 762	2 321 411	367 905	1 661 233	2 313 636	271 556	14 179 041	2 796 473
Sonstige Schuldverschreibungen ⁴⁾												
30. 6. 1963	-	-	-	-	488 764	689 496	-	-	1 357 092	-	2 536 362	488 764
30. 9. 1963	-	-	-	-	566 578	779 198	-	-	1 430 530	-	2 776 306	566 578
31.10.1963	-	-	-	-	567 254	794 353	-	-	1 437 152	-	2 798 759	567 254
Schuldverschreibungen insgesamt												
30. 6. 1963	1 049 374	2 432 256	4 199 552	2 180 853	8 630 172	6 667 974	1 078 717	4 161 719	8 714 918	611 275	39 727 510	7 355 406
30. 9. 1963	1 069 327	2 544 926	4 367 402	2 240 648	8 932 225	6 998 817	1 099 646	4 240 069	9 114 594	643 956	41 221 620 ⁵⁾	7 731 828
31.10.1963	1 066 809	2 607 842	4 433 114	2 265 289	9 011 158	7 130 098	1 124 806	4 305 532	9 231 422	655 010	41 831 140 ⁵⁾	7 823 000
Außerdem kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ⁶⁾												
30. 6. 1963	48 800	37 800	50 000	-	853 448	30 000	70 700	-	78 600	-	1 169 348	-
30. 9. 1963	57 700	39 950	50 000	-	872 680	30 000	76 450	-	89 150	-	1 215 940	-
31.10.1963	57 700	60 461	50 000	-	934 810	30 000	88 050	-	93 150	-	1 314 171	-

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 3) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 4) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 5) Darunter 272,8 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 034,8 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 98,4 Mill. DM verlorste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 14,2 Mill. DM Hypothekendarfandbriefe, 82,8 Mill. DM Kommunalobligationen und 1,4 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen. - 6) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt.

noch: 1 Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1962		1963		
	31. Oktober	31. Dezember	31. August	30. September	31. Oktober
Private Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	12 529 129	12 855 460	14 266 307	14 364 055	14 600 537
Kommunalobligationen	4 378 143	4 952 359	5 744 920	5 794 578	5 872 629
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	537 522	561 458	567 346	570 375	571 418
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	8 193 865	8 505 680	9 457 162	9 531 142	9 681 365
Kommunalobligationen	9 390 198	9 590 443	8 111 328	8 185 164	8 306 412
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	.	.	2 749 832	2 776 306	2 798 759
Schuldverschreibungen insgesamt	35 528 877	36 465 600	40 896 895	41 221 620	41 831 140
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	.	.	1 178 840	1 215 940	1 314 171

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand 31. Oktober 1963

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	17 508	5 863 072	6 330 098	11 459 160	230 331	295 200	86 552	-	24 281 922
steuerfreie	17 009	3 419 064	1 260 906	24	-	-	-	-	4 697 083
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 315	875	6 346	-	51 536
tarifbesteuerte	500	2 444 008	5 069 112	11 459 136	186 016	294 325	80 206	-	19 533 303
Schiffspfandbriefe	150	15 001	174 751	236 938	102 280	25 669	-	16 629	571 418
steuerfreie	150	12 600	56 000	26 500	-	-	-	-	95 250
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 401	118 751	210 438	102 280	25 669	-	16 629	476 168
Kommunalobligationen	486 612	2 404 491	3 640 877	6 811 315	252 010	505 000	78 731	5	14 179 041
steuerfreie	73 140	849 828	666 074	10 020	-	-	-	-	1 598 082
steuerbegünstigte	-	-	-	-	40 895	-	742	-	41 637
tarifbesteuerte	413 472	1 554 663	2 975 803	6 801 295	211 115	505 000	77 989	5	12 539 342
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	221 124	338 292	598 586	1 480 610	96 953	63 165	29	-	2 798 759
steuerfreie	1 124	105 155	46 914	-	-	-	-	-	153 153
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	220 000	233 137	551 672	1 480 610	96 953	63 165	29	-	2 645 606
Schuldverschreibungen insgesamt	725 395	8 620 856	10 744 312	19 968 023	681 574	889 034	165 312	16 634	41 831 140
steuerfreie	91 423	4 326 647	2 028 974	36 544	-	-	-	-	6 543 588
steuerbegünstigte	-	-	-	-	85 210	875	7 038	-	93 173
tarifbesteuerte	633 972	4 234 209	8 715 338	19 951 479	596 364	888 159	158 274	16 634	35 194 379
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	456 340	354 110	214 850	288 871	-	-	-	-	1 314 171
Dagegen am 30.9.1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	705 918	8 624 749	10 719 828	19 350 984	686 038	938 712	176 755	18 638	41 221 620
steuerfreie	91 432	4 362 339	2 029 221	36 541	-	-	-	-	6 559 533
steuerbegünstigte	-	-	-	-	89 199	875	7 089	-	97 163
tarifbesteuerte	614 486	4 242 410	8 690 607	19 314 443	596 839	937 837	169 666	18 638	34 584 926
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	432 440	336 550	210 550	236 400	-	-	-	-	1 215 940

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten.

2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im Oktober 1963

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibung und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %							8 und mehr	Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstabsatz (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	222	4 173	238 074	-	-	-	-	242 470
Kommunalobligationen	-	-	4 695	98 646	-	-	-	-	103 341
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	4 834	-	-	-	-	4 834
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	1 250	1 781	152 048	-	-	-	-	155 079
Kommunalobligationen	1 500	-	1 037	136 359	-	-	-	-	138 896
Sonstige Schuldverschreibungen	20 000	-	362	3 504	-	-	-	-	23 866
Schuldverschreibungen insgesamt	21 500	1 472	12 048	633 545	-	-	-	-	667 565
Hypothekendarlehen	-	1 472	5 954	390 122	-	-	-	-	397 549
Schiffspfandbriefe	-	-	-	4 834	-	-	-	-	4 834
Kommunalobligationen	1 500	-	5 732	235 005	-	-	-	-	242 237
Sonstige Schuldverschreibungen	20 000	-	362	3 584	-	-	-	-	23 946
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	23 900	10 160	4 300	52 471	-	-	-	-	90 831
Dagegen im Sept. 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	5 920	2 350	16 888	500 864	-	-	-	-	526 022
Hypothekendarlehen	-	2 300	11 622	237 024	-	-	-	-	250 946
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 934	-	-	-	-	2 934
Kommunalobligationen	5 920	50	5 266	231 491	-	-	-	-	242 727
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	29 415	-	-	-	-	29 415
II. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	-	538	500	571	2	11 474	3 152	-	16 267
steuerfreie	-	100	-	-	-	-	-	-	100
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	438	500	571	2	11 474	3 152	-	16 167
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	2 493	-	2 004	4 487
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	2 493	-	2 004	4 487
Kommunalobligationen zusammen	13	8 806	1 115	1 475	4 422	34 828	8 235	-	58 884
steuerfreie	-	818	1 074	-	-	-	-	-	1 892
steuerbegünstigte	-	-	-	-	4 001	-	1	-	4 002
tarifbesteuerte	13	8 168	41	1 475	421	34 828	8 234	-	53 200
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	-	1 351	6	-	1	39	-	1 407
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	1 351	6	-	1	39	-	1 407
Schuldverschreibungen insgesamt	13	9 374	2 976	2 052	4 424	48 796	11 426	2 004	81 055
steuerfreie	-	718	1 074	-	-	-	-	-	1 792
steuerbegünstigte	-	-	-	-	4 001	-	1	-	4 002
tarifbesteuerte	13	8 656	1 902	2 052	423	48 796	11 425	2 004	75 271
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	1 067	513	1 491	-	44 808	8 647	-	55 923
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	2 493	-	2 004	4 487
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	13	8 307	2 463	561	4 424	1 495	2 779	-	20 042
Dagegen im Sept. 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	22 417	24 784	12 831	3 133	105	86 241	19 212	25	155 735
steuerfreie	-	1 849	3 129	-	-	-	-	-	4 978
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7	-	5	-	12
tarifbesteuerte	22 417	22 935	9 702	3 133	99	86 241	19 207	25	150 755

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
30. 6. 1963	122,3	114,0	159,4	103,6	457,2	121,6	34,3	142,1	243,0	30,5	1 538,0	129,5
30. 9. 1963	132,7	168,8	174,8	111,7	463,9	128,3	36,3	146,5	245,4	32,0	1 580,4	129,3
31.10. 1963	134,8	168,0	178,8	112,0	466,2	129,9	36,7	149,8	247,2	32,1	1 595,6	129,3
2) Landw. Rentenbank												
30. 6. 1963	109,2	146,9	316,5	3,8	235,1	135,8	65,8	162,9	378,9	4,9	1 559,9	145,7
30. 9. 1963	124,0	168,8	323,5	3,8	243,9	140,4	69,4	168,9	392,1	5,5	1 640,1	167,6
31.10. 1963	123,5	170,9	329,9	3,8	249,9	143,3	70,1	171,5	406,1	5,5	1 674,3	169,7
3) Andere Boden- und Kommu- nalkreditinstitute												
30. 6. 1963	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3
30. 9. 1963	11,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	31,8	2,3
31.10. 1963	10,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	30,8	2,3
4) Sonstige Kreditinstitute												
30. 6. 1963	14,6	26,8	77,7	32,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,0	188,3	18,0
30. 9. 1963	13,3	22,4	73,7	33,8	15,9	6,1	-	0,2	9,2	8,3	182,9	20,2
31.10. 1963	13,3	21,9	73,3	28,8	15,9	6,3	-	0,2	9,2	8,3	177,2	20,1
5) Sonstige Stellen												
30. 6. 1963	125,2	132,8	132,8	114,4	343,8	195,7	20,4	113,5	162,5	104,1	1 445,2	268,0
30. 9. 1963	129,0	136,5	140,1	114,4	343,9	197,1	20,5	113,3	159,9	105,7	1 460,4	273,7
31.10. 1963	134,1	140,4	140,1	119,4	343,8	196,9	20,5	113,2	159,8	106,9	1 475,1	273,2
6) Zusammen												
30. 6. 1963	377,5	421,9	711,6	254,2	1 051,3	459,1	120,6	421,6	793,0	147,5	4 758,3	578,5
30. 9. 1963	410,1	437,9	727,3	263,8	1 068,2	472,3	126,2	431,7	806,8	151,5	4 895,6	593,2
31.10. 1963	415,9	442,4	737,4	264,1	1 076,4	476,7	127,2	437,6	822,6	152,8	4 953,0	594,7
7) desgl. ohne 2) und 3)												
30. 6. 1963	262,2	273,7	379,9	250,4	815,5	322,9	54,6	255,7	413,8	142,6	3 171,5	430,4
30. 9. 1963	275,0	267,8	368,6	260,0	823,7	331,5	56,8	260,0	414,4	146,0	3 223,7	423,3
31.10. 1963	282,2	270,3	392,3	260,3	825,9	333,1	57,1	263,2	416,2	147,4	3 247,9	422,6

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ²⁾												
1) KfW												
30. 6. 1963	7,0	3,5	6,2	15,0	3,7	369,5	-	15,1	6,0	34,0	459,9	-
30. 9. 1963	6,8	5,7	6,1	15,7	4,1	369,3	-	14,8	6,0	32,1	480,4	-
31.10.1963	6,7	5,8	6,1	15,7	4,2	369,1	-	14,7	6,0	32,2	480,6	-
2) Landw. Rentenbank												
30. 6. 1963	15,6	23,9	3,7	-	11,4	5,6	-	8,1	20,7	0,8	89,8	26,1
30. 9. 1963	3,2	26,3	10,8	-	13,1	7,4	-	10,4	23,3	0,7	95,1	28,5
31.10.1963	4,8	27,1	12,8	-	13,3	6,7	-	11,2	24,1	0,9	100,8	29,3
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
30. 6. 1963	1,7	125,4	207,7	105,2	69,1	129,2	81,7	228,4	237,5	9,8	1 195,8	67,1
30. 9. 1963	5,7	100,8	230,1	98,4	69,8	121,0	82,1	246,7	241,3	9,9	1 205,7	59,6
31.10.1963	7,5	100,9	229,2	97,2	72,0	122,2	83,4	255,3	242,0	10,4	1 220,2	59,6
4) Sonstige Kreditinstitute												
30. 6. 1963	94,4	149,6	260,9	39,1	157,4	62,6	72,3	89,7	251,9	11,5	1 189,5	45,6
30. 9. 1963	94,5	146,4	259,2	37,4	149,8	62,2	73,0	90,8	256,0	11,1	1 180,3	44,5
31.10.1963	90,7	146,2	269,4	41,4	154,7	62,2	73,0	90,2	259,2	11,1	1 198,0	44,5
5) Sonstige Stellen												
30. 6. 1963	260,6	284,6	1 391,5	247,0	747,7	1 627,7	184,0	3 676,6	2 101,8	160,2	10 682,2	409,6
30. 9. 1963	260,8	287,4	1 482,3	267,9	771,6	1 704,4	188,6	3 740,1	2 131,5	151,4	10 990,1	472,5
31.10.1963	260,7	286,9	1 536,9	272,7	776,3	1 729,6	190,3	3 774,6	2 149,8	163,4	11 143,2	474,3
6) Zusammen												
30. 6. 1963	379,3	587,0	1 870,1	406,2	969,4	2 194,6	338,0	4 017,9	2 617,9	216,4	13 616,8	606,6
30. 9. 1963	370,9	566,6	1 986,5	419,3	1 006,3	2 284,3	343,6	4 102,6	2 658,1	215,2	13 957,7	605,6
31.10.1963	370,4	566,9	2 054,3	426,9	1 022,7	2 309,8	346,7	4 146,0	2 681,1	218,1	14 142,8	607,7
7) desgl. ohne 2) und 3)												
30. 6. 1963	361,9	437,7	1 658,6	301,1	908,8	2 059,9	256,3	3 781,4	2 369,7	205,8	12 331,3	515,5
30. 9. 1963	362,0	439,5	1 747,6	320,9	925,5	2 155,9	261,5	3 845,7	2 393,5	204,6	12 656,9	517,0
31.10.1963	358,0	438,9	1 812,3	329,7	937,3	2 180,9	263,3	3 879,5	2 415,0	205,8	12 821,8	518,9
c) Durchlaufende Mittel												
30. 6. 1963	609,9	80,8	1 704,8	252,9	1 428,3	2 745,6	136,9	707,4	1 168,6	27,7	8 662,7	1 515,8
30. 9. 1963	629,1	80,7	1 792,2	264,5	1 453,3	2 862,1	142,7	721,3	1 252,9	28,0	9 225,9	1 545,5
31.10.1963	633,5	82,1	1 816,0	267,4	1 463,7	2 901,5	145,4	726,9	1 285,5	27,9	9 360,1	1 558,2

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
in Mill. DM

Gesamtbestand Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neubau- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaft- Grund- stücken	Kommun- al- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
1962												
30. 6.	23 409,9	4 280,5	1 496,9	3 838,6	13 529,4	1 002,7	952,3	1 924,5	51 724,8	1 202,8	304,6 ¹⁾	955,6 ¹⁾
30. 9.	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 542,9	2 053,1	935,0	2 015,4	53 948,0	1 286,0	415,4 ¹⁾	1 000,8 ¹⁾
31.12.	25 645,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 054,3	56 667,7	1 351,3	457,1	1 042,0
1963												
30. 6.	27 000,8	5 353,6	1 760,3	4 488,7	16 204,4	2 194,8	1 105,5	2 101,9	60 265,0	1 516,2	619,9 ¹⁾	1 074,5 ¹⁾
30. 9.	28 144,7	5 659,4	1 835,6	4 710,0	16 960,4	2 190,6	1 123,3	2 214,9	62 839,0	1 602,9	1 117,1 ¹⁾	1 108,7 ¹⁾
31.10.	28 574,1	5 744,0	1 860,6	4 770,2	17 269,8	2 209,4	1 146,4	2 222,3	63 816,9	1 640,5	722,5 ¹⁾	1 126,3 ¹⁾
Stand am 31. Oktober 1963 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	17 439,2	4 252,5	1 720,9	1 922,5	14 365,9	1 415,0	959,0	115,0	42 190,9	1 043,5	2 194,5	353,1
dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	324,0	34,3	2,7	492,7	841,3	180,8	582,2	81,9	2 539,9	628,3	998,5	302,8
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ³⁾	4 229,5	33,7	29,5	57,3	643,2	49,1	39,8	123,8	5 205,8	165,0	463,8	350,6
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen ⁴⁾	4,9	59,8	0,1	67,0	46,2	10,8	-	31,5	219,5	7,3	258,8	215,4
	97,6	150,8	11,5	4,3	269,4	214,6	47,3	145,7	941,2	278,4	80,2	36,6
	1 400,6	1 131,2	92,8	78,5	1 885,5	468,4	4,0	1 164,2	6 195,4	95,5	324,7	349,9
Zusammen	23 171,9	5 628,1	1 854,8	2 129,8	17 181,1	2 157,8	1 050,1	1 580,3	54 753,8 ⁵⁾	1 590,7	3 322,0	1 315,6
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 402,2	116,0	5,8	2 646,4	106,7	51,6	96,4	642,0	9 053,0	49,8	60,7	155,5
dar.: aus öffentl. Mitteln	4 925,4	5,4	3,4	1 853,2	102,1	16,7	85,3	624,0	7 631,6	38,9	65,6	153,7
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	28 574,1	5 744,0	1 860,6	4 770,2	17 269,8	2 209,4	1 146,4	2 222,3	63 816,9	1 640,5	3 402,7	1 472,2
Dagegen am 30.9.1963	28 574,1	5 744,0	1 860,6	4 770,2	17 209,8	2 209,4	1 146,4	2 222,3	63 816,9	1 640,5	722,5	1 126,3
Deckungsdarlehen und Übrige Darlehen	22 816,2	5 543,5	1 829,9	2 103,4	16 852,2	2 141,2	1 029,4	1 577,8	53 893,5 ⁶⁾	1 553,5	3 273,6	1 294,1
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 328,5	115,9	5,8	2 305,6	102,2	49,4	93,9	637,1	8 945,4	49,5	79,5	151,4
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	28 144,7	5 659,4	1 835,6	4 710,0	16 960,4	2 190,6	1 123,3	2 214,9	62 839,0	1 602,9	3 353,1	1 445,5
	28 144,7	5 659,4	1 835,6	4 710,0	16 960,4	2 190,6	1 123,3	2 214,9	62 839,0	1 602,9	1 117,1	1 108,7

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schulversicherungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 205,7 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 213,1 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
 Stand 31. Oktober 1963
 Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauteil	349,8	1 035,9	3 125,3	1 020,6	2 723,0	5 340,5	709,0	5 694,6	7 297,1	278,1	28 574,1	3 751,1
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	45,0	796,5	353,7	306,7	864,4	595,5	250,7	781,1	1 605,6	143,9	5 744,0	461,4
Sonstigen Grundstücken	29,2	77,2	266,2	56,3	310,0	188,2	55,2	317,1	425,0	146,3	1 600,6	191,0
Landw. Grundstücken	136,6	351,9	1 464,7	3,5	1 502,5	569,8	2,9	296,7	355,8	9,8	4 770,2	1 801,0
Kommunaldarlehen	564,5	789,9	2 056,8	469,9	3 934,8	2 808,5	500,6	2 265,8	3 553,5	337,6	17 239,8	2 383,7
darunter:												
Wohnungsbaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft	34,8	287,3	504,0	216,3	303,7	405,9	75,5	154,5	493,5	27,7	2 813,2	429,7
Schiffshypotheken	556,0	613,6	76,1	865,0	98,6	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 209,4	14,4
Landeskulturdarlehen	63,5	18,5	313,3	0,9	297,0	132,1	79,5	94,9	146,7	-	1 146,4	16,5
Sonstige langfristige Darlehen	659,9	18,5	483,6	12,6	449,5	321,6	84,2	99,5	60,0	33,9	2 222,3 ^{a)}	593,0
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	4,0	0,5	16,4	313,4	0,0	20,7	30,1	0,4	406,0	318,2
Insgesamt	2 396,5	3 762,1	8 131,6	2 725,4	11 263,0	9 944,7	1 689,2	9 570,6	13 444,7	949,7	63 616,9	9 111,0
davon:												
Deckungsdarlehen	1 332,2	2 916,5	5 056,3	2 078,4	7 997,7	6 399,8	1 196,3	4 680,2	9 754,8	778,6	42 190,9	6 346,2
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	707,1	62,5	1 212,7	234,1	1 597,6	2 771,3	140,1	3 052,7	2 935,9	43,3	12 837,4	1 646,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln	357,2	703,1	1 862,6	412,9	1 657,7	773,6	351,9	1 837,9	694,0	127,8	8 786,6	1 144,3
Außerdem:												
Kommunaldarlehen												
an Sparkassen	127,6	11,1	396,9	3,0	470,4	110,4	118,0	119,6	271,0	12,6	1 640,5	19,9
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ²⁾	-	32,6	111,6	7,7	1 120,8	1 820,4	31,7	202,6	68,1	7,3	3 402,7	1 026,5
Darlehen an sonstige Kredit- institute ²⁾	100,2	9,0	176,1	0,3	166,7	864,1	47,3	48,4	68,6	12,5	1 472,2	162,1
Zusammen	227,8	52,7	683,6	11,0	1 747,9	2 784,9	197,0	370,6	407,6	32,4	6 515,5	1 178,4

b) Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	304,1	904,1	2 117,4	791,5	3 463,3	3 258,7	577,5	5 293,9	6 128,6	252,7	23 171,9	3 324,7	
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	45,0	796,4	352,0	305,7	854,0	592,4	250,3	670,8	1 606,6	143,9	5 628,1	461,3	
Sonstigen Grundstücken	29,2	77,2	253,7	56,3	309,1	188,1	55,0	317,1	425,0	144,1	1 854,8	190,2	
Landw. Grundstücken	136,3	349,7	690,3	2,8	470,2	46,7	2,0	87,5	334,6	9,8	2 129,8	666,7	
KommunalDarlehen	554,5	789,9	2 051,0	469,2	3 934,8	2 744,0	500,3	2 280,7	3 519,2	337,6	17 181,1	2 383,7	
darunter:													
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	34,8	287,3	504,0	216,3	303,7	405,9	75,5	154,5	493,4	27,7	2 503,1	429,7	
Schiffshypotheken	550,7	604,1	78,1	820,3	96,6	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 157,8	14,4	
Landeskulturdarlehen	63,5	18,5	313,3	0,9	276,5	79,8	70,8	94,9	131,9	-	1 050,1	18,5	
Sonstige langfristige Darlehen	79,7	0,0	460,0	10,5	436,4	321,6	84,1	99,3	55,1	33,5	1 580,3 ^{b)}	508,4	
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	0,1	0,0	16,4	313,4	0,0	20,7	25,5	0,4	394,0	310,1	
Insgesamt	1 763,0	3 620,0	6 315,8	2 458,1	9 850,9	7 232,8	1 545,3	8 844,3	12 201,0	921,7	54 753,8	7 588,0	
davon:													
Deckungsdarlehen	1 332,2	2 916,5	5 056,3	2 078,4	7 997,7	6 399,8	1 196,3	4 680,2	9 754,8	778,6	42 190,9	6 346,2	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	99,4	0,5	246,0	1,3	326,8	69,4	27,7	2 652,2	1 764,8	17,8	5 205,8	92,9	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	331,4	703,0	1 013,4	378,4	1 526,5	763,6	322,3	1 511,9	661,4	125,2	7 357,1	1 148,9	
Außerdem:													
KommunalDarlehen													
an Sparkassen	127,6	11,1	396,8	3,0	427,9	110,0	114,6	119,2	268,1	12,6	1 590,7	19,9	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	32,6	111,6	7,7	1 120,8	1 739,7	31,7	202,6	68,1	7,3	3 322,0	1 026,5	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	100,2	9,0	175,1	0,3	147,6	745,5	47,3	48,4	29,7	12,5	1 315,6	127,6	
Zusammen	227,8	52,6	683,5	11,0	1 696,3	2 595,2	193,5	370,2	365,9	32,4	6 228,4	1 173,9	
davon:													
Deckungsdarlehen	89,8	42,7	362,9	2,3	1 282,1	1 430,5	84,1	96,3	177,9	32,4	3 601,0	1 011,1	
Übrige Darlehen	137,9	9,9	320,6	8,7	414,2	1 164,8	109,4	273,8	188,0	-	2 627,3	162,8	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 568,3 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,3 Mill. DM.

6. Neuausleihungen
in 1 000 DM
Oktober 1963

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	570 131	128 873	699 004
davon auf:			
Wohnungsneubauten	399 741	83 817	483 558
anderen Grundstücken	170 390	45 056	215 446
Schiffshypotheken	32 840	2 280	35 120
Kommunaldarlehen	332 943	1 270	334 213
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	27 109	-	27 109
Landeskulturdarlehen	27 943	2 746	30 689
Sonstige langfristige Darlehen	27 553	7 959	35 512
darunter:			
für Wohnbauten	6 532	140	6 672
Direktkredite zusammen	991 410	143 128	1 134 538
davon:			
Private Hypothekenzentralbanken	424 467	7 534	432 001
Schiffspfandbriefbanken	17 345	2 195	19 540
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	549 598	133 399	682 997
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	42 245	828	43 073
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	69 962	1 376	71 338
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	29 625	5 260	34 885
Dagegen Sept. 1963			
Direktkredite zusammen	959 433	152 362	1 010 795
davon:			
Private Hypothekenzentralbanken	393 237	6 175	399 412
Schiffspfandbriefbanken	15 832	21	15 853
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	459 364	146 166	605 530
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	32 910	677	33 587
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	39 271	2 021	41 292
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	39 527	3 292	42 819

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.